

Pornografie und Jugendsexualität

Im Internet lässt sich seit Jahren Pornografisches einfach, kostenlos und anonym nutzen – historisch einmalig niedrigschwellig. Millionen von Videos werden von Abermillionen Nutzer*innen angesehen; davon sind Jugendliche selbst-verständlich nicht ausgenommen.

Darüber, welchen Einfluss dies auf die psychosexuelle Entwicklung von Heranwachsenden hat/haben wird, gibt es sehr unterschiedliche Meinungen und Befunde.

In sexualpädagogischen Angeboten kommt es darauf an, sich mit dem Thema angemessenen auseinanderzusetzen, es weder zu verharmlosen noch besonders zu dramatisieren und es mit den Jugendlichen besprechbar zu machen.

Die Themenaspekte der Fortbildung sind:

- Wie begegnet Sexualität Jugendlichen in den Medien?
- Wie ist meine eigene Haltung gegenüber Pornografie, Jugendleben und Medienentwicklung?
- Mediale Nutzungsrealitäten, Gefährdungspotentiale und Umgangs-kompetenzen bei Kindern und Jugendlichen: Untersuchungen und Beobachtungen
- Die Rechtslage zu Pornografie
- Welche Handlungskonsequenzen sind zu erwägen und Fachkräften wie Heranwachsenden zu empfehlen?

Im Seminar kommen unterschiedliche Methoden, welche auch für die eigene Praxis verwendet, werden können zum Einsatz. Des Weiteren gibt es immer wieder Räume, die eigene Haltung zu reflektieren und in einen gemeinsamen Austausch zu treten.

Dozierende: [Danilo Ziemer](#), [Marcel Franke](#)

Pornografie und Jugendsexualität

Termin

Termin: 04.02.2025, 09.30 Uhr bis 14:00 Uhr

Ort: Link wird bekannt gegeben

Kosten: bei Anmeldung bis 23.12.2024: 100 €

Danach 120 €

Anmeldemöglichkeit

Anmelden unter: m.franke@isp-sexualpaedagogik.org